



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

VII. Heilsame Lehren wol zusterben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

empfahe demütig vnd andächtig die heyligen Sacramenten / mach dich auch theilhaftig / so du kanst Leuch gethan. Denn der Vorbereitung zu dem der Indulgenzen vnd Ablass / die auß E H N Y zeitlichen vnd natürlichen Tode ist auch an dem S T Z vnd der lieben heyligen S D T E S 16. Sonntag nach der heyligen Dreyfaltigkeit ge- Verdiensten Krafft haben / vnd der Kirchen zum lehrer worden.

Am siebenzehndten Sontag nach der H. Dreyfaltigkeit.

Die 7. Sermon. Heilsame Lehren wohl zuserben.

Über die Wort:

Vnd nembt wahr / Es war ein Mensch vor ihme / der war wassersüchtig. Luc. 14. cap. v. 2.



Es ist gar viel daran ge- legen / daß ein Mensch recht vnd wohl sterbe / dann es habe ein Mensch so viel gute Werke in seinem Leben gethan / als er immer wölle / wann er nicht recht vnd wohl stirbt / so sendt sie vergebens / vnd umbsonst / er kan nicht selig werden. Hingegen aber / wann ein Mensch gleich viel vnd große Sünde gethan hat / wann er nuht wohl stirbt / vnd ein seligs Ende nimbt / so wirdt er selig. Man sagt in dem gemeinen Sprichwort: Wann das Ende gut ist / so ist alles gut. Derhalben will von nöthen seyn / daß man lerne recht vnd wohl sterben / welches ich hiermit außs kürzest lehren will / Gott wölle darzu sein Gnad verleyhen.

Alles was du wünschest / das geschehen soll / wann du sterben sollt / das thue jetzt / vnd befehle es nicht andern zu thun nach deinem Tode / sondern thue es selbst / weil du lebst vnd gesundt bist / dann wan du dir selbst in deinem Heyl säumig vnd unrech bist / wie wölten frembde Leuch nach deinem Heyl fragen? Du solt nicht auff eytele vnd vngewisse Verheissungen hoffen / noch zweyffelhaftigen Ausgang dich befehlen. Leb vnd handle also / daß du in deinem Gewissen rühig seyst / als woldest du heut sterben / gehe nimmer schlaffen / dann du habest den Lauff desselbigen Tags / vnd den Standt deines Thuns wohl erwogen / beruff für Gericht dein Herz / vnd alle deine Sinn / vnd erforsche / ob du diesen Tag besser oder böser worden seyst / gehe nimmer mit dem Gewissen schlaffen / mit welchem du sorglich möchtest sterben / befindest du dich in einem solchen Standt / in welchem du nicht sterben wöldest / so erforsche die Ursach dieser Forcht / dann vielleicht sendt Sünde in dir / die du nicht bereuet hast / oder dich dieselben zu beschweren geschewet / oder hast von den Sünden / oder Ursachen der Sünden dich zu enthalten nicht gewölt / oder lebest in einem solchen Standt / darab S D T ein Abschewen hat / oder in Neyd vnd Haß / oder verharrest in Befigung vnrechter Güter / oder bist der zeitlichen Wollüsten vnd Begierlichkeiten zu viel ergeben / oder mit vnzimlicher

Lieb der Creaturen gefangen / oder in jirdischer vnd sichtsartlicher Belustigung (nemlich der Ehr vnd Reichthumb) erossen / daß du dich zu S D T nicht lehren / vnd die Dingen nicht schmecken kanst / die des heyligen Geistes sendt / sondern bist an eusserlichen Dingen allein ergeben vnd hast ab den göttlichen Dingen ein Abschewen / vnd forcht den Tode allein darumb / daß / weil dein Gemüth ihme Böses bewußt / vnd Sorg hat / du werdest nach deinem Ableben in die ewige Peyn kommen / was dich frey darvon / so viel du jimmer kanst / vnd mach dich schlaffen gehest / hab Neyd vnd Leydr darüber / mach dir einen starken Fürsaz / du wöldest hinfort von darvon absehen vnd es beehren / außs ehest / als es geschehen kan / bitte auch S D T den Allmächtigen / daß er dir deine Sünde nachlassen vnd schencken wölle / vnd dich nicht straffen / wie du verdienst. Zu diesem hilfft wohl / die Fußstapffen vnd das Exemp E H N Y S Z nachfolgen / vnd daß du streng in deinem Gemüth / vnd mit gottseligem Eysser wieder deine süschliche Begierde sehest / auch wieder alle Laster kriegest / vnd dir einen starken Fürsaz machest / du wöldest hinfort von diesen vnd jenen Sünden ablassen / vnd solchen Fürsaz solt du offt erneuern / du solt auch durch keine Schwachheit oder Kleinmüthigkeit verzagen / vnd solt die Exempel E H N Y S Z / vnd der lieben heyligen fleißig betrachten / den Gebeten vnd Ermahnungen frommer Leuch dich befehlen / heyligen Gebeten vnd Lesen obliegen / dem Müßiggang nicht statt geben / vnd solt stillschweigen lieb haben. Diese / vnd dergleichen Ding verwarden die Bosheit des Gemüths / vnd vertreiben die Forcht zu sterben.

Als offt du zu eines jeden Tag Ende kommest / so sprich bey dir selber / mein S D T vnd Heyl worden: Morgens wann du aufstehest / so gebest oder sag / O gütiger S D T / jetzt bin ich aber vmb eine Nacht dem Tode näher. Du solt auch alle Morgen S D T den Allmächtigen vmb einen guten Tode bitten vnd anrufen.

Am